



GESCHIEBEKUNDE AKTUELL

Mitteilungen der Gesellschaft für Geschiebekunde

14. JAHRGANG

HAMBURG, AUGUST 1998

HEFT 3



Taxonomie einiger baltoskandischer ordovizischer Ostrakoden

Roger SCHALLREUTER*

A b s t r a c t. The North American genus *Eobromidella* belongs to the Eurychiliniidae whereas the Baltoscandian species assigned to that genus belongs to *Vendona* of the family Tvaerenellidae. For *Dogoriella pseudohistiata* the new genus *Osiribolbina* is established, and for the homonym *Nida* SIDARAVICIENE, 1992 is introduced the new name *Sidaravicienea*. *Bollita* NECKAJA, 1973 is placed within the Bubnoffiopsidae (Primitiopsiomorpha), and *Hillmeria* SCHALLREUTER, 1985 is considered as a subgenus of *Bollita*.

Z u s a m m e n f a s s u n g. Die nordamerikanische Ostrakodengattung *Eobromidella* gehört in eine andere Familie (Eurychiliniidae) als die dieser zugewiesenen Geschiebe-Ostrakoden und Arten aus dem Anstehenden Baltoskandiens. Für die aus Öllemyrflint-Geschieben beschriebene *Dogoriella pseudohistiata* wird eine eigene Gattung errichtet (*Osiribolbina*), da sie nicht mit der Typusart der Gattung konspezifisch ist. Für *Nida* SIDARAVICIENE, 1992 wird ein Ersatzname eingeführt (*Sidaravicienea*). *Bollita* NECKAJA, 1973 wird den Bubnoffiopsidae (Primitiopsiomorpha) zugewiesen und die aus Geschieben beschriebene *Hillmeria* SCHALLREUTER, 1985 als Untergattung von *Bollita* angesehen.

Einleitung

Im Rahmen der geplanten Neuauflage des Ostrakoden-Bandes des *Treatise on Invertebrate Paleontology* (Part Q) wurden vom Verfasser die Hollinomorpha, Binodicopa und die ordovizischen Primitiopsiomorpha revidiert. Da wenig Aussicht besteht, daß der Band noch in diesem Jahrtausend gedruckt wird, sollen hier einige wichtige taxonomische Ergebnisse, baltoskandische Ostrakoden betreffend, vorab mitgeteilt werden.

Eobromidella HARRIS, 1957

Der Holotypus der Typusart von *Eobromidella*, *E. eurychilinoidea* HARRIS, 1957 [MCZ 109847 (ehem. 4631); HARRIS 1957: Taf.8, Fig.1] ist eine in grobkörnigem Kalkstein liegende linke Klappe. Die Länge der vorhandenen Teile beträgt ~1,93 mm; das Domicilium (in Lateralansicht) hat eine Länge von ~1,79 mm und eine Höhe von ~1,03 mm. Sie besitzt einen deutlichen Präduktornodus, hinter dem sich eine bogenförmige Grube befindet, die etwa ebenso lang ist wie der Nodus, aber etwas nach ventral verschoben ist (etwa um 1/3 der Nodusbreite). Das Velum ist als undulöser, peripher gestreifter, sehr breiter Frill - deutlich breiter als bei HARRIS dargestellt -, der in keiner Region bis zum äußersten Rand erhalten ist; anteroventral am breitesten (0,49 mm), auch anterocentral noch vorhanden, könnte bis zur anterodorsalen Ecke gereicht haben, hinten unvollständig: posterocentral äußerer Teil abgebrochen, posterodorsal ist alles fortgebrochen. Die Art ähnelt sehr *Eurychilina sunbloodensis* COPELAND, 1974 (COPELAND 1974: Taf.1; 1982: Taf.4, Fig.13-19), die vielleicht ein Synonym ist.

* Roger Schallreuter, Archiv für Geschiebekunde, Geologisch-Paläontologisches Institut und Museum der Universität, Bundesstr. 55 (Geomatikum), D-20146 Hamburg.

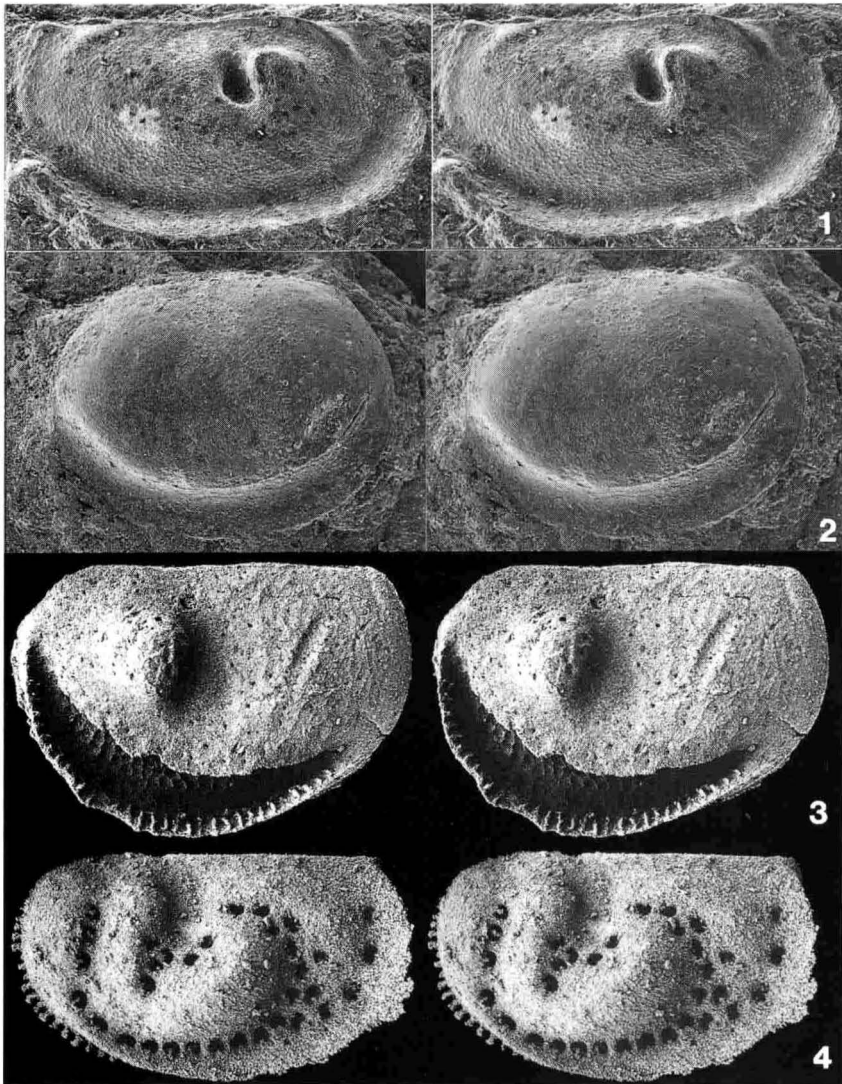


Abb.1. 1 *Vendona dorsoplicata* (HESSLAND,1949), Holotypus (Paläontologisches Museum Uppsala, ar. os. 398), rechte tecnomorphe Klappe, Länge (L) 1,46 mm. Unterer Teil des unteren Oberen Roten Orthocerenkalkes (= Mittlerer Roter Orthocerenkalk), Silverberg II, Dalecarlia, Schweden. 2 *Dogoriella dogoriensis* KANYGIN,1967, Holotypus (Institut geologii i geofiziki Novosibirsk 256/90a), linke Klappe, L 1,29 mm. Kalychan-Formation (Mittellordviz), NE-Sibirien. 3 *Osiribolbina pseudohistiata* (SCHALLREUTER,1972), linke tecnomorphe Klappe (AGH G42/3), L 0,69 mm. Öjlemyrflintgeschiebe (Sy-327), Insel Sylt. 4 *Bollita (Hillmeria) maeandrica* (SCHALLREUTER,1985). Linke weibliche Klappe (AGH G41/34), L 0,54 mm. Geschiebe Sy-214 (Alter: D₁), Insel Sylt.

Eobromidella wurde vom Verfasser (SCHALLREUTER 1993: 104) den Tvaerenellinae zugewiesen, und innerhalb der Gattung wurden zwei Untergattungen unterschieden, die Nominatuntergattung und *Eobromidella (Vendona)* SCHALLREUTER, 1988, je nachdem, ob der Velarflansch verkürzt oder unverkürzt ist. Da *E.* nun den Eurychilinidae zugewiesen wird, müßte für die baltoskandischen Vertreter von *E. (E.)*: SCHALLREUTER ein neuer Name eingeführt werden. Diese Untergattung wurde charakterisiert durch den unverkürzten Velarflansch, wie er in der Abbildung von HESSLAND (1949: Taf.6, Fig.6) dargestellt wird. Eine Überprüfung am Holotypus von *E. dorsoplicata* (HESSLAND, 1949) HARRIS, 1957 ergab jedoch, daß er auch bei dieser Art anscheinend hinten verkürzt ist (Abb.1, Fig.1). Die Unterscheidung der beiden Untergattungen ist damit hinfällig, und die folgenden in der erwähnten Monographie *E.* zugewiesenen Arten (o.c.: 104) müssen jetzt zu *Vendona* gestellt werden:

- Vendona kuckersiana* (BONNEMA, 1909)
- Vendona dorsoplicata* (HESSLAND, 1949)
- Vendona ventrodolona* (SCHALLREUTER, 1993)
- Vendona cicatriosa* (SARV, 1959)
- Vendona angulata* (SCHALLREUTER, 1993)
- Vendona mano* (SCHALLREUTER, 1993)
- Vendona noncanalis* (SCHALLREUTER, 1993)
- Vendona cincta* (KRAUSE, 1889)

Die Geschiebe-Art *Vendona cincta* wird - JAANUSSON (1962: 413) folgend - als *nomen dubium* betrachtet.

***Osiribolbina* gen.n.**

Derivatio nominis: os, lat. - Rachen; nach der an einen geöffneten Rachen erinnernden anteroventralen Skulptur.

Typusart: *Dogoriella pseudohistiata* SCHALLREUTER, 1972.

Definition: Klein. Gestalt relativ hoch. Fast nonsulcat, Sulcus (S2) nur als schwache sulcale Depression etwas vor der Mitte. Davor ein hoher Präadduktornodus. Velum antero-central bis posteroventral als steil stehender Flansch, der sich vorn und hinten allmählich verschmälert; trägt am oberen äußeren Rand eine Reihe kurzer, zahnchenartiger Rippen. Lateralfäche bildet im Bereich des Velums eine flanschartige, an ein Histium erinnernde Rippe (Pseudohistium), die mit der Lateralfäche in einer Ebene liegt, d.h. mit dieser keine Furche bildet, und zusammen mit dem Velum eine tiefe, sich zu den Enden hin allmählich verschmälernde Rinne bildet, deren Seite mit dem Domicilium retikuliert ist. Schale der lateralfäche mit einzelnen Poren.

Bemerkungen: Die Revision der Gattung *Dogoriella* KANYGIN, 1967 zeigte, daß es sich bei dem "Pseudohistium" des Holotypus' der Typusart um eine mechanische Beschädigung handelt, so daß die baltoskandische Art nicht mehr zu dieser Gattung gestellt werden kann. Bei dieser fehlt außerdem der Präadduktornodus, und die Rinne zwischen den beiden Adventralskulpturen (Marginalrippe und Velum) ähnelt einem Antrum (Abb.1, Fig.2), auch bei *Dogoriella sulcata* KANYGIN, 1971 (KANYGIN 1971: Taf.3, Fig.6).

Wegen der Ähnlichkeit in Größe, Gestalt, Umriß und der Lobation wird die Gattung zu den Gryphiswaldensiinae gestellt. Durch die eigenartige anteroventrale Skulptur unterscheidet sich die neue Gattung von allen bekannten Vertretern dieser Unterfamilie. Gewisse Ähnlichkeit besitzt diese mit der entsprechenden Skulptur von *Spinohippula esurialis* VANNIER, KRUTA & MAREK, 1987 aus dem böhmischen Ordoviz, die bei dieser länger und schmaler ist. Außerdem sind die Zahnchen am äußeren oberen Rand des Velums kräftiger (o.c.: Taf.14,50 - 14,56). Die tiefe Furche zwischen Velum und Pseudohistium erinnert an die ventrolateral gelegene Furche zwischen Velum und Histium bei *Pentagona*

joehviensis coniuncta SCHALLREUTER, 1990, die bei dieser in der centro- und posteroven-
tralen Region liegt und keine "Zähnchen" aufweist (SCHALLREUTER 1990a: Taf.4, Fig.3;
1998: Abb.1, Fig.1).

***Osiribolbina pseudohistiata* (SCHALLREUTER, 1972)**

Abb.1, Fig.3

1972 *Dogoriella pseudohistiata* sp.n. - SCHALLREUTER: 206; Abb.2

1986a DOGORIELLA PSEUDOHISTIATA SCHALLREUTER, 1972 A - KEMPF: 320

1986b - dto. - KEMPF: 473

1987 - dto. - KEMPF: 576

1990b *Dogoriella pseudohistiata* SCHALLREUTER, 1972 - SCHALLREUTER: Taf.1, Fig.4

1993 *Dogoriella ? pseudohistiata* SCH., 1972 - SCHALLREUTER: 24

1996 *Dogoriella? pseudohistiata* Schallreuter, 1972 - MEIDLA: 34; Tab.9(S.204); Taf.4, Fig.5

Holotypus: Rechte Klappe, Archiv für Geschiebekunde Hamburg (AGH) G55-2 --
SCHALLREUTER 1972: Abb.2.

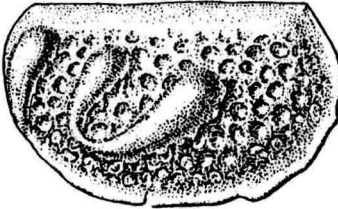
Locus typicus: Strand von Visby, Insel Gotland (Ostsee); Geschiebe.

Stratum typicum: Öjlemyrflint (Geschiebe 788).

Definition: Da z.Z. monotypisch: wie die der Gattung.

Vorkommen: Estland (Bohrung Pärnu): Pirgu. Öjlemyrflintgeschiebe von Gotland
(Geschiebe 788) und Sylt (Geschiebe Sy-327).

***Bollita* NECKAJA, 1973**



Bollita NECKAJA wurde 1973 posthum als monotypische Gattung unter "Familiae incertae" publiziert. Der Holotypus der Typusart, *B. bellis* NECKAJA, 1973, stammt aus der Ifter-Stufe (Idavere-Stufe, C₃) der Bohrung P-1 (Teufe 427 m) von Porchow, Ingermanland. Nach Auskunft von A.F. ABUSHIK, St. Petersburg, ist der Holotypus, von dem nur eine Zeichnung existiert (Abb.2), jedoch nicht auffindbar, d.h. vermutlich verlorengegangen.

Abb.2. *Bollita bellis* NECKAJA, 1973,
Holotypus (NECKAJA 1973: Taf.3, Fig.11).

Die Revision der ordovizischen Primitiopsiomorpha erbrachte nun in Verbindung mit besser erhaltenem Material aus einem der Jewe-Stufe (Johvi-Stufe, D₁) entsprechenden Sylter Hornstein (Abb.1, Fig.4), daß *Bollita* - wenn nicht synonym - zumindest nahe verwandt ist mit *Hillmeria* SCHALLREUTER, 1985, die ursprünglich aus einem altersmäßig der estnischen Kegel-Stufe (Keila-Stufe D₂) entsprechenden Harpakalkgeschiebe beschrieben wurde. Zwischen den Typusarten der Gattungen bestehen in der Größe geringe Unterschiede: Der Holotypus von *Bollita bellis* (C₃) ist nach NECKAJA 0,70 mm lang, der von *Hillmeria maeandrica* (D₂) 0,61 mm; die abgebildete weibliche Klappe (D₁) ist (ohne Dornen) nur 0,54 mm lang. Mit der Zeichnung von NECKAJA besteht keine Übereinstimmung: Die charakteristische vordere schräg gestellte v-förmige lobale Skulptur ist bei beiden Arten vorhanden, ebenso die davor in der Verlängerung des Velums gelegene, wulst-

artige Skulptur. Bei *Bollita* fehlt jedoch vor allem die posterodorsal hakenförmig verlängerte nicht retikulierte lobale Skulptur, dafür ist die Retikulation ausgedehnter. Auf Grund dieser Übereinstimmungen bzw. Differenzen wird *Hillmeria* als Untergattung von *Bollita* betrachtet.

Obwohl sie die Gattung systematisch nicht einordnete, hat NECKAJA (1973: 57) jedoch die primitiopsode Natur schon vermutet, da sie sie mit *Limbinaria* verglich, und - da die "Randrippe" (Velum) sie an Primitiopsidae erinnerte - entsprechend die Möglichkeit von Dimorphismus nicht ausschloß (NECKAJA 1973: 57). Hier wird *Bollita* - wie ursprünglich *Hillmeria* (SCHALLREUTER 1985: 115) - den Bubnoffiopsidae zugewiesen.

Sidaravicienea nom.n.

Homonym: *Nida* SIDARAVICIENE, 1992 non PASCOE, 1867 [Ann. Mag. Nat. Hist. (3) 19: 312 (Neave 1940: 333)].

Anmerkung: In einem Schreiben vom 6.7.1992 hatte Verfasser die Autorin über die Homonymie der beiden Gattungen *Nida* und *Paraschmidtella* informiert. Nachdem Verfasser durch die Neubenennung der Gattung *Paraschmidtella* durch MEIDLA (1996: 92) davon Kenntnis erhalten hat, daß die Autorin offensichtlich auf die Neubenennung ihrer homonymen Gattungen verzichtet hat, wird hier auch das zweite Homonym umbenannt.

Derivatio nominis: Zu Ehren der Autorin des jüngeren Homonyms.

Typusart: *Nida nida* SIDARAVICIENE, 1992 (einzige Art).

Definition (nach SIDARAVICIENE 1992: 111): "Klappen von mittlerer Größe. Auf der lateralen Oberfläche sind zwei geschlossene Sulci entwickelt. Breite Randfläche vereinigt sich an der posterodorsalen Ecke mit der dorsalen. Bei den Heteromorpha überragt die Lateralfäche den anteroventralen Klappenrand. Freier Rand mit Marginalrippe. Oberfläche der Klappen glatt."

Bemerkungen: Von der ähnlichen, ebenfalls bisulcaten *Tetrada* (*Perplana*) unterscheidet sich *Sidaravicienea* nach SIDARAVICIENE (1992: 111) vor allem durch den Vorwärtsschwung, die breite Rand- und Dorsalfäche und den schmalen L4. Möglicherweise repräsentiert die Gattung nur eine Untergattung von *Tetrada*, bei der bisher drei Untergattungen unterschieden werden (SCHALLREUTER & KANYGIN 1992).

Vorkommen: Litauen (SIDARAVICIENE 1992), Moskauer Syneklise (MELNIKOVA & DMITROVSKAJA 1997).

Literatur

- BONNEMA JH 1909 Beitrag zur Kenntnis der Ostrakoden der Kuckersschen Schicht (C_2) - Mitteilungen aus dem Mineralogisch-Geologischen Institut der Reichs-Universität zu Groningen aus den Gebieten der Kristallographie, Mineralogie, Petrographie, Geologie und Palaeontologie 2 (1): 1-84, 8 Taf., Leipzig/Groningen.
- COPELAND MJ 1974 Middle Ordovician Ostracoda from Southwestern District of Mackenzie - Geological Survey of Canada Bulletin 244: (IX)+ 55 S., 9 Taf., 6 Abb., Ottawa.
- COPELAND MJ 1982 Bathymetry of Early Middle Ordovician (Chazy) Ostracodes, Lower Esbataot-tine Formation, District of Mackenzie - Geological Survey of Canada Bulletin 347: (VI)+39 S., 9 Taf., 17 Abb., Ottawa.
- HARRIS RW 1957 Ostracoda of the Simpson Group of Oklahoma - Oklahoma Geological Survey Bulletin 75: VI+333 S., 10 Taf., 19 Abb., 6 Tab., Norman.
- HESSLAND I 1949 Investigations of the Lower Ordovician of the Siljan District, Sweden I. Lower Ordovician ostracods of the Siljan District, Sweden - Bulletin of the Geological Institution of the University of Upsala 33:97-408, 26 Taf., 3 Abb., Upsala.

- JANUSSON V 1962 Remarks on the Ordovician ostracods described by A. Krause - *Geologiska Föreningens Förhandlingar* **83** [1961] (4 = 507): 412-413, Stockholm.
- KANYGIN AV 1967 Ostrakody ordovika gornoj sistemy Cerskogo - 154 S., 20 Taf., 13 Abb., 10 Tab., Moskva (Nauka).
- KANYGIN AV 1971 Ostrakody i biostratigrafija ordovika chrebt Sette-Daban (Verchojanskaja gornaja sistema) [Ordovician Ostracods and Biostratigraphy of the Ridge Sette-Daban (Mountain System Verchojan)] - *Akademija nauk SSSR Sibirs'koe otdelenie Trudy instituta geologii i geofiziki* **128**: 110 S., 14 Taf., 12 Abb., 9 Tab., Moskva.
- KEMPF EK 1986a Index and Bibliography of Marine Ostracoda 1 Index A - *Geologisches Institut der Universitaet zu Koeln Sonderveroeffentlichungen* **50**: 766 S., Köln.
- KEMPF EK 1986b Index and Bibliography of Marine Ostracoda 2 Index B - *Geologisches Institut der Universitaet zu Koeln Sonderveroeffentlichungen* **51**: 712 S., Köln.
- KEMPF EK 1987 Index and Bibliography of Marine Ostracoda 3 Index C - *Geologisches Institut der Universitaet zu Koeln Sonderveroeffentlichungen* **52**: 774 S., Köln.
- KRAUSE A 1889 Ueber Beyrichien und verwandte Ostracoden in untersilurischen Geschieben. - *Zeitschrift der Deutschen geologischen Gesellschaft* **41** (1): 1-26, Taf. 1-2, Berlin.
- MEIDLA T 1996 Late Ordovician Ostracodes of Estonia - *Fossilia Baltica* **2**: 222 S., 32 Taf., 47 Abb., 9 Tab., Tartu.
- MELNIKOVA LM & DMITROVSKAJA JuE 1997 Ostrakody i zamkovye brachiopody ordovika Moskovskoj sineklizy (skv. Gavrilov Jam) - *Stratigrafija. Geologiceskaja korreljacija* **5** (5): 10-23, 2 Taf., 2 Abb.
- NEAVE SA 1940 *Nomenclator zoologicus A List of the Names of Genera and Subgenera in Zoology from the Tenth Edition of Linnaeus 1758 to the End of 1935* [M-P]: (III)+1065 S., London (Zool. Soc.).
- NECKAJA AI 1973 Ostrakody ordovika i silura SSSR - *Trudy Vsesojuznogo neftjanogo nauchno-issledovatel'skogo geologorazvedocnogo instituta (VNIIGRI)* **324**: 104 S., 11 Taf., 5 Tab., Leningrad.
- SARV LI 1959 Ostrakody ordovika Estonskoj SSR (Ordovician Ostracods in the Estonian S.S.R.) - *Eesti NSV Teaduste Akadeemia Geoloogia Instituudi Uurimused* [Akademija nauk Estonskoj SSR Trudy instituta geologii] **4**: 211 S., 32 Taf., 15 Abb., 5 Tab., Tallinn.
- SCHALLREUTER R 1972 Weitere Ostrakoden aus Öjlemyrgeschieben (Ordoviz) - *Wissenschaftliche Zeitschrift der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Mathematisch-naturwissenschaftliche Reihe)* **21** (2) [WEHRLI-Festschrift]: 205-212, 8 Abb., Greifswald.
- SCHALLREUTER R 1985 AUREL KRAUSES "Geschiebe mit *Beyrichia rostrata*" (Ostracoda; Ordoviz) - *Mitteilungen aus dem Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Hamburg* **59** (1): 99-135, 8 Taf., 1 Tab. Hamburg.
- SCHALLREUTER R 1988 Neue Muschelkrebse aus Geschieben 3. Neue ordovizische Hollinomorpha - *Geschiebekunde aktuell* **4** (2): 39-42, 2 Abb., Hamburg.
- SCHALLREUTER R 1990a Ostrakoden aus mittelordovizischen Hornsteinen von Sylt - HACHT U VON (Hg.): *Fossilien von Sylt* **3**: 251-253, 1 Taf., Hamburg (Inge-Maria von Hacht).
- SCHALLREUTER R 1990b Ostrakoden aus Öjlemyrflint-Geschieben von Sylt (2) - HACHT U VON (Hg.): *Fossilien von Sylt* **3**: 255-279, 7 Taf., Hamburg (Inge-Maria von Hacht).
- SCHALLREUTER R 1993 Beiträge zur Geschiebekunde Westfalens II Ostrakoden aus ordovizischen Geschieben II - *Geologie und Paläontologie in Westfalen* **27**: 273 S., 62 Taf., 6 Tab., Münster.
- SCHALLREUTER R 1998 Geschiebeforschung und Taxonomie - *Geschiebekunde aktuell* **14** (3): 81-84, 2 Abb., Hamburg.
- SCHALLREUTER R & KANYGIN AV 1992 Eine neue Art der baltoskandischen Gattung *Tetrada* aus Sibirien (Ostracoda, Ordoviz) - *Mitteilungen aus dem Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Hamburg* **73**: 119-127, 2 Taf., Hamburg.
- SIDARAVICIENE N 1992 Ostrakody ordovika Lityv - 252 (+ III) S., 56 Taf., 1 Abb., 2 Tab., Vil'njus (Litov-skij nauchno-issledovatel'skij geologo-razvedocnyj institut). [sep. engl. summary (o.o. o.J.): *Ordovician Ostracods of Lithuania*].
- VANNIER J, KRUTA M & MAREK L 1987 On *Spinhippula esurialis* VANNIER, KRUTA & MAREK gen. et sp. nov. - *A Stereo-Atlas of Ostracod Shells* **14** (1) 13: 49-56, 4 Taf., 2 Abb., London.